

Anmeldung an  
**FAM Frauenakademie München e.V.**  
z.Hd. Birgit Erbe  
Baaderstr. 3  
80469 München

**FAX: 089/721 38 30**

### Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Seminar  
„Wirtschaft im Umbruch“ vom 29. bis 30. Januar 2011 an.  
Die in der Ausschreibung genannten Teilnahmebedingungen  
erkenne ich an.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Straße, Nr: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel. Nr: \_\_\_\_\_

Beruf bzw. gleichstellungspolitisches Engagement als: \_\_\_\_\_

Übernachtung im DZ mit: \_\_\_\_\_

Übernachtung im EZ (Zuschlag 20 Euro): \_\_\_\_\_ ja / nein

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse (z.B. zur  
Organisation von Mitfahrgelegenheiten) an die anderen Teil-  
nehmerinnen des Seminars weitergegeben wird: \_\_\_\_\_ ja / nein

Den Teilnahmebeitrag habe ich auf das Konto  
der Frauenakademie München e.V. überwiesen.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Teilnahmebedingungen:

Das Seminar steht allen interessierten Frauen offen.  
Die Teilnahmegebühr von 100,- Euro / 50,- Euro für Geringverdienende  
(Einzelzimmerzuschlag 20,- Euro) enthält die Seminargebühr,  
Übernachtung im DZ und Vollpension mit vegetarischer Vollwertkost.

Teilnahmebedingung ist die Anmeldung bis zum 12. Januar 2011  
bei der Frauenakademie München und die Überweisung der Teilnahme-  
gebühr auf das Konto der Frauenakademie gegen eine Anmeldebestätigung.  
Sollten noch Plätze frei sein, ist auch eine spätere Anmeldung möglich.  
Bei Abmeldung innerhalb der letzten zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
erheben wir 50% der Teilnahmegebühr, wenn der Platz nicht anderweitig  
besetzt werden kann. Bei Fernbleiben von der Veranstaltung ohne Abmeldung  
stellen wir die volle Teilnahmegebühr in Rechnung.

Die Veranstalterinnen übernehmen keine Haftung für Schäden,  
Verlust oder Unfälle.

### Information und Anmeldung bei:

Birgit Erbe, Frauenakademie München e.V.  
Baaderstraße 3, 80469 München, Tel.: 089 - 72 99 99 62,  
www.frauenakademie.de

### Kontoverbindung:

Frauenakademie München  
Bank für Sozialwirtschaft, Kontonummer 88 36 800, BLZ 700 205 00  
Stichwort „Wirtschaft im Umbruch“

### Termin:

Samstag und Sonntag, 29. und 30. Januar 2011  
Anreise am Samstag bis 9:30 Uhr, Beginn des Seminars um 10 Uhr  
Ende: Sonntag, 15 Uhr

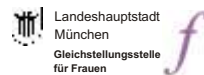
### Tagungsort:

Ökologisches Tagungshaus Linden GmbH,  
Baiernrainer Weg 17, 83623 Dietramszell-Linden, Tel. 08027-18 04 78,  
www.tagungshaus-linden.de (mit Anfahrtsbeschreibung);  
Sie können vom S-Bahnhof Otterfing abgeholt werden.  
Die Anreise ist individuell zu organisieren. Bei Einwilligung geben wir E-Mail-  
Adressen und Telefonnummern zur Bildung von Fahrgemeinschaften weiter.

### Veranstalterinnen:

FAM Frauenakademie München e.V., www.frauenakademie  
Münchner Frauennetz für eine frauengerechte Stadt,  
www.frauennetz-muenchen.de,  
mit freundlicher Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung  
und der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München

 **Münchner  
Frauennetz**

 Landeshauptstadt  
München  
Gleichstellungsstelle  
für Frauen

 **FAM**  
Frauenakademie München e.V.

 **bpb**  
Bundeszentrale für politische Bildung

# Wirtschaft im Umbruch

Feministische Kritik der aktuellen Debatten

**Wochenendseminar**  
mit Mascha Madörin,  
feministische Ökonomin

29. und 30. Januar 2011  
Ökologisches Tagungshaus  
Linden

Samstag, 29. 01. 2011

Bis 9:30 Uhr  
10:00 Uhr

Anreise  
Seminarbeginn, Ankommen und Einstieg ins Thema

**Unsere Visionen von einem guten Leben - Schwierigkeiten, das Ganze zu denken:**

Die Entstehungsgeschichte der feministischen politischen Ökonomie, die Debatten der Frauenbewegungen und die feministischen Einwände gegen die klassischen Theorien von Adam Smith über Karl Marx bis John Maynard Keynes und Joan Robinson

13:15 Uhr

Mittagessen

14:30 Uhr

Kaffee, Tee und Kuchen

15:00 Uhr

Was wir schon immer wissen wollten:  
**Die Krise der Finanzwirtschaft - Ursachen und Folgen**

16:30 Uhr

Pause

16:45 Uhr

**Feministische Volkswirtschaftstheorie in der Praxis:**  
Welche neuen Fragen die feministische Analyse von volkswirtschaftlichen Daten aufwirft; das erweiterte Bruttoinlandsprodukt (BIP); Lebensstandard und Kaufkraft sowie öffentliche Finanzen und Wirtschaftsentwicklung

18:30 Uhr

Abendessen

Möglichkeit des weiteren Austauschs im Kaminzimmer und/oder Entspannung in der Sauna

Sonntag, 30. 01. 2011

8:00 bis 9:00 Uhr

Frühstück

9:00 Uhr

**Zukunftsdebatten**  
Im Gesundheits- und Bildungswesen werden keine Autos montiert: Die Care-Ökonomie, ihre Organisation und ihre Geschlechterverhältnisse - welche Debatten neu geführt werden müssen

12:30 Uhr

Mittagessen

13:30 Uhr

Individuelle und strukturelle Handlungsansätze -  
**Was können wir tun?**

Auswertung und Feedback

15:00 Uhr

Ende des Seminars und Abreise

**Wochenendseminar**

**Wirtschaft im Umbruch - Feministische Kritik der aktuellen Debatten**

„Wir erleben etwas, das es vorher noch nicht gegeben hat. Die klassischen Referenzsysteme der Ökonomen funktionieren nicht mehr oder besser gesagt, noch weniger als bisher.“  
So lautet das Fazit von Mascha Madörin zur gegenwärtigen Analyse des globalisierten Finanzsystems.

An dem Wochenendseminar wird sie einen Überblick geben über die aktuellen Forschungen der feministischen Ökonomie zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen. Der gegenwärtige Diskurs zur Finanz- und Wirtschaftskrise wird kritisch beleuchtet und es wird begründet, warum aus feministischer Sicht Skepsis angebracht ist. Gemeinsam werden wir uns Gedanken machen zu feministischer Wirtschaftspolitik, Care- und Gesundheitsökonomie.

Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, ihre Fragen zu wirtschaftlichen Zusammenhängen mit der Referentin und den anderen Frauen zu diskutieren. Welche Vorstellungen und Visionen haben wir von einem guten Leben und wie können wir diesen näher kommen?

Es werden keine wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse vorausgesetzt.

Referentin:

**Mascha Madörin**

Ökonomin, eine der wenigen Expertinnen für feministische Wirtschaftstheorie und -politik.

Gegenwärtig forscht und arbeitet sie vor allem zum Zusammenhang von politischer Ökonomie und Sozialökonomie, zu Gender Budgeting und Care-Ökonomie.

Sie lebt und arbeitet in der Schweiz.

gramm

Pro